

ZUKUNFT FÜR DAS ERBE – SO KÖNNEN SIE MITHELFFEN!

Sie unterstützen den Dom durch eine Spende.

Die Kosten der Domsanierung werden mit 24,5 Millionen Euro beziffert. Ein Teil der Summe ist durch das Land Niedersachsen, den Bund, öffentliche und kirchliche Stiftungen sowie das Bistum Hildesheim gedeckt. Der verbleibende Rest muss durch Spenden aufgebracht werden. Wir freuen uns über jede Unterstützung. Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf das angegebene Konto mit dem Verwendungszweck „Dom 2015“. Selbstverständlich erhalten Sie auch eine Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt.

Sie sichern das Welterbe langfristig durch Ihre Mitgliedschaft im Dombauverein e.V.

Ideell und finanziell unterstützt der Dombauverein den baulichen Erhalt und die bestimmungsgemäße Nutzung des Mariendomes sowie das Dom-Museum und die Pflege der dem Dom zugehörigen Kunstwerke.

Ihr Mitgliedsbeitrag ist eine regelmäßige und langfristig kalkulierbare Zuwendung. So kann der Dombauverein das Erbe weit über den Zeitraum der Domsanierung hinaus planvoll sichern. Weitere Informationen und ein Anmeldeformular finden Sie unter www.dombauverein-hildesheim.de.



ZUKUNFT FÜR DAS ERBE – SO KÖNNEN SIE MITHELFFEN!

Sie unterstützen den Dom durch eine Spende.
Sie sichern das Welterbe langfristig durch Ihre Mitgliedschaft im Dombauverein e.V.



DOMSANIERUNG HILDESHEIM · Domkapitel Hildesheim · Domhof 17
31134 Hildesheim · Telefon 0 51 21 / 307-213 · Fax 0 51 21 / 307-214
kontakt@domsanierung.de · www.domsanierung.de

SPENDENKONTO · Bistum Hildesheim · Bank für Sozialwirtschaft
Konto-Nummer 1 404 200 · BLZ 251 205 10 · BIC BFSWDE33HAN
IBAN DE12 2512 0510 0001 4042 00 · Verwendungszweck: Dom 2015

ZUKUNFT FÜR DAS ERBE HELFFEN SIE MIT!



815 > 2015 >
HILDESHEIMER DOM
Zukunft für das Erbe



DER DOM IST EINZIGARTIG!

Die mittelalterliche Ausstattung des Domes mit Lichterkronen, Reliquienschreinen und Bronzetaufbecken ist in Europa einzigartig. Die monumentalen Bronzewecke Christussäule und Bernwardtür faszinieren bis heute als handwerkliche und technische Meisterleistungen der damaligen Zeit. Im Dom-Museum sind einmalige Kirchenschätze der romanischen Kunst erhalten.

Dom und Domschatz haben für Hildesheim eine besondere Bedeutung. Die UNESCO sieht in ihnen einen außergewöhnlichen, universellen Wert für die gesamte Menschheit und hat den Hildesheimer Dom und den Domschatz in ihre Welterbeliste aufgenommen. Die »Zukunft für das Erbe« zu sichern ist daher Ehre und Verpflichtung zugleich.



DAS WELTERBE WIRD SANIERT UND UMGESTALTET.

Der Dom wurde kurz vor Ende des Zweiten Weltkrieges vollständig zerstört. Der Wiederaufbau wurde unter Nachkriegsbedingungen 15 Jahre später abgeschlossen. 50 Jahre nach dem Wiederaufbau ist die geplante Sanierung dringend erforderlich. Gleichzeitig mit den erforderlichen Baumaßnahmen wird auch die einmalige Chance genutzt durch die Umgestaltung des Innenraumes den ursprünglichen romanischen Raumeindruck des Domes wieder erfahrbar werden zu lassen. Diese architektonische Veränderung wird auch den Domschatz, einen der großen Kirchenschätze Europas, stärker zur Geltung bringen und würdiger präsentieren. Durch die notwendigen Sanierungs- und Umbaumaßnahmen wird die Zukunft des Welterbes gesichert und in seiner Ursprünglichkeit erhalten.



DIE KUNSTSCHÄTZE SIND IN GEFAHR!

Die derzeitigen baulichen und technischen Anlagen des Domes beschleunigen und verstärken die Beschädigung der einmaligen Ausstattungsstücke. Die antiquierte Heizung und andere bauliche Gegebenheiten des Wiederaufbaus nach dem Krieg schaffen für Kunstwerk und Kirche ein ungünstiges Klima.

Die fast 100.000 Besucher, die alljährlich die Kunstschätze des Domes betrachten, tragen Salze, Feuchtigkeit und schädliche Umweltschmutze in den Dom. Durch Heizung und Zugluft aufgewirbelt gelangen diese bis in die entlegendsten Ecken und greifen die einzigartigen Kunstschätze an. Die Schäden sind, wenn überhaupt, nur mit großem finanziellen Aufwand zu beseitigen. Doch wenn die Hauptursache der Schäden nicht beseitigt wird, sind die Kunstschätze weiterhin in Gefahr.

